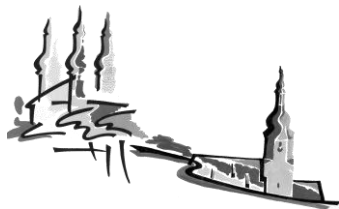


Anno Domini 2021



Frauen und Männer, auf die Markusprozession und Bittgänge, die traditionellen Kapplfeste, sowie auf das Stiftländer Adventssingen verzichten.

Anfang des Jahres 2021 hofften wir, dass die Pandemie, die im Vorjahr zum ersten Mal in Deutschland aufgetreten war, bald zu Ende ist. Aber es kam ganz anders. So mussten wir auf die Aussendung der Hl. Drei Könige, auf Vorträge, den Weltgebetstag, Einkehrtag der

Doch können wir trotz Einschränkungen auf ein aktives Pfarrleben zurückblicken. Zu verdanken ist es unseren engagierten Frauen und Männern aus der Pfarrei, die mit viel Elan und positivem Denken das Kirchenjahr gestalten. So wurden die Sonntagsmessen weiterhin in der Kapplkirche gefeiert, da hier der Mindestabstand zwischen den Besuchern eingehalten werden konnte. Am 06. Januar konnten die Sternsinger ihren Segen leider nicht in die Häuser bringen. Nach dem Gottesdienst konnten kl. Tütchen mit Weihrauch und Kreide gegen eine Spende erworben werden. Der Erlös wurde an Schwester Monika und an die Sternsinger Aktion ausgezahlt. Am 14. Februar fand zum ersten Mal ein Faschingsgottesdienst statt. So durften die Kinder und Faschingsnarren verkleidet in die mit Luftballons geschmückte Kirche kommen. Der Weltgebetstag am 05. März konnte in gewohnter Weise bei uns nicht stattfinden. Die Kreuzwegandachten fanden ohne Ministranten statt. Das Fastenessen, das Eiersammeln der Ministranten und die Haussammlung des Caritasverbandes konnten nicht durchgeführt werden. Spenden konnte man per Überweisung einzahlen oder bei der Kollekte in der Kirche abgeben. Am 20. März fand der Einkehrtag der Männer nur mit einem Gottesdienst mit P. John statt. Die Messe zu Ehren des Hl. Josefs feierte man am 19. März ohne Kirchenzug und gemütlicher Zusammenkunft beim Kapplwirt. Trotzdem waren viele der Einladung gefolgt und besuchten den Gottesdienst. Erstmals zu einem Online-Vortrag "Schöne neue Einkaufswelt: Kleiderkauf im digitalen Zeitalter" lud der KDFB am 08. März ein. Die Karwoche und Ostern konnte wieder mit der Pfarrgemeinde unter Einhaltung der Hygienevorschriften gefeiert werden. Auch der Kirchenchor musste sich aufteilen, da nur eine bestimmte Anzahl an Sängern erlaubt war. Die Maiandachten fanden nur statt, wenn das Wetter mitspielte. Wir hatten jedes Mal Glück. Gestaltet wurden sie vom PGR, KDFB, KLJB und Kapellenverein Groppenheim. Ebenso gestalteten die Kommunionkinder und Kinder aus der Pfarrei eine Andacht an der Kapelle in Groppenheim. An Christi Himmelfahrt am 13. Mai wurde die Christusfigur wieder in der Kappl emporggezogen. Der Kapplförderverein verkaufte Bratwürste. Marktstände waren leider nicht erlaubt. Eine volksmusikalische Marienandacht konnte am 30. Mai unter Einhaltung der Vorschriften und nur mit Anmeldung in der Kappl stattfinden. Gestaltet wurde sie von den

Gruppen „ZwoialoiSaitn“ und „Sorelle.“. Am Dreifaltigkeitssonntag, am 06. Juni, verkaufte der Kapplförderverein nochmals Bratwürste. Die Frauen vom KDFB verkauften in fertig gepackten Tüten Ware aus dem „Eine Welt Laden“ in Tirschenreuth. Der Erlös wurde gespendet. Am 03. Juni feierten wir Fronleichnam auf der Kappl. Ein Altar mit Blumenteppeich wurde unter den Linden neben der Kapplkirche errichtet und die Fronleichnamfeier konnte im kleinen Rahmen stattfinden. Ihren 90. Geburtstag durfte Schwester Monika Heindl am 13. Juni in Tansania feiern. Die Pfarrei Münchenreuth sendete herzlichste Glückwünsche. Besonders freute sie sich über persönliche Geburtstagsgrüße und die Spendengelder. Die Hl. Erstkommunion empfingen Laura Dostler, Lara Laab und Michael Eckert am 20. Juni aus unserer Pfarrei. Der Festgottesdienst fand in der Kapplkirche statt. Anschließend feierten viele Jubelkommunikanten eine Messe und erinnerten sich an ihre eigene Kommunion, die schon ein paar Jahre zurück lag. Am 03. Juli fand die Versammlung des Kapplfördervereines statt. Nach den Wahlen gab es Änderungen in der Vorstandschaft. 1. Vorstand bleibt weiterhin Bernhard Lux. Auch zur Fahrzeugsegnung im Freien am 25.07. bestand Masken- und Abstandspflicht. Zu einer Schnitzeljagd in der Kapplkirche wurden die Kinder in den Sommerferien eingeladen. Hier lernte man spielerisch die Kapplkirche kennen. Auch Erwachsene waren mit Begeisterung dabei. Am Ende wartete eine süße Belohnung. An Mariä Himmelfahrt am 15. August verkauften die Mitglieder des Frauenbundes Kräuterbüschel zu den Gottesdiensten. Der Erlös wurde den Flutopfern in Deutschland gespendet. Amelie Kraus, Barbara Grötsch, Lorena Bauer sowie die beiden Oberministranten Eva Wifling und Maxima Fischer wurden aus dem Ministrantendienst verabschiedet. Theresa Kunz und Josepha Wifling wurden zu den neuen Oberministranten ernannt. Am Abend luden unsere Organistin sowie der PGR zu einer virtuellen Orgelführung ein. Christine Sommer zeigte anhand von Bildmaterial und Videos den Aufbau unsere neu renovierte Orgel. Anschließend konnte man gegen einer Spende alte Orgelpfeifen erwerben. Kurz darauf trat Frau Sommer ihren Mutterschutz an. Die Gestaltung der Gottesdienste an der Orgel übernahmen Maxima Fischer, Bernhard Riedl, Franz Bartl und Alois Fischer. Diamantene Hochzeit feierten in diesem Jahr Männer Helmut und Babette, Goldene Hochzeit Forster Karl und Marianne, Rubine Hochzeit Schicker Richard und Maria und Silberhochzeit Bauer Günther und Beate. Bei einem feierlichen Gottesdienst am 12. September überreichte P. Friedhelm jedem Jubelpaar eine Kerze zum Andenken. Unser Pfarrpatrozinium am 22.09. feierten wir in der Pfarrkirche. Die Pfarrversammlung konnte leider wieder nicht stattfinden. Am 03. Oktober verkaufte die Landjugend nach dem Gottesdiensten zu Erntedank Minibrote. Das Geld wurde gespendet. Zu einem Familiengottesdienst lud der Familienkreis ein. Mit viel Freude gestalteten die Kinder den Gottesdienst, anschließend erhielten die fleißigen Sammler der Sonntagsblätter ihr Belohnungen. Mehr Besucher als die vergangenen Jahre waren am Nachmittag des 10. Oktober bei der ewigen Anbetung. An Allerheiligen fand eine Andacht mit Gräbersegnung

am Friedhof statt. Ablauf war wie letztes Jahr. Leider gelten immer noch die Hygienevorschriften der Diözese Regensburg. Zum Volkstrauertag am 14. November gedachten wir den Kriegsgefallenen der beiden Weltkriege. Wieder mussten die Vorschriften eingehalten werden und die Anzahl der Gottesdienstbesucher war deswegen überschaubar. Der Seniorennachmittag musste wegen zu hoher Inzidenz abgesagt werden. Die Landjugend verkaufte dafür an diesem Sonntag vorbestellte Kuchenpakete. Der Erlös wurde gespendet. Auf der Kappl wurde eine Messe am 19. November zu Ehren des Hl. Martins gefeiert. Anschließend zogen die Kinder mit ihren Laternen um die Kirche und erhielten ein Martinshörnchen. Unser Dankeschönkaffee musste wegen steigender Infektionszahlen wieder ausfallen. Zum Dank überbrachte der PGR unseren fleißigen Helfern einen Kuchen und Glühwein oder Punsch. Am Christkönigssonntag, den 21. November wurde Michael Eckert feierlich in die Ministrantenschar aufgenommen. Der Hl. Nikolaus besuchte uns an seinem Namenstag am 05. Dezember in der Kapplkirche und beschenkte die Kinder und Erwachsenen. Leider konnte das Stiftländer Adventssingen nicht stattfinden. Die Adventsandachten gestalteten der KDFB, PGR und die Lektoren. Die Andacht am zweiten Advent wurde erfreulicher Weise vom Neualbenreuther und am dritten Advent von einigen Bläsern der Bauernkapelle gestaltet. Die Lichtermesse am vierten Advent gestalteten Maxima und Emily Fischer, Bianca und Patrick Raithel sowie Tobias Forster. Die Kinderchristmette und die Christmette am Hl. Abend fanden wieder in der Kappl statt. Die Weihnachtsgottesdienste, sowie die Kindersegnung am Fest der Heiligen Familie wurden gut angenommen.

Taufen:

14 Kinder wurden in der Pfarrei Münchenreuth getauft. Davon sind 6 Kinder aus unserer Pfarrei: Emma Übelacker, Marie Betzl, Jan und Max van Lissum, Luise Reindl, Lennox Wittich, Laurenz Kolb, Lukas Harbauer, Oskar Weiß, Lotta Weiß, Tim Ernstberger, Vitus und Laurenz Sommer, Johann Zintl.

Hochzeiten:

6 Paare schlossen den Bund der Ehe.

Sterbefälle:

Da eine Höchstanzahl an Teilnehmern bei Beerdigungen vorgeschrieben war, fanden einige Trauerfeiern nur im engsten Familienkreis statt. Von 11 lieben Menschen mussten wir dieses Jahr Abschied nehmen: Grillmeier Otmar, Bäuml Anna, Burger Maximilian, Ernstberger Emmeram, Männer Konrad, Bäuml Konrad, Männer Siegfried, Bauer Wilhelm, Männer Thomas, Härtl Josef, Rosner Gertraud

Gottesdienstteilnehmer:

Am zweiten Fastensonntag zur Kirchenzählung wurden 101 Personen gezählt und im November nahmen 91 Gläubige am Gottesdienst teil.

Besondere Sammelergebnisse:

Im Jahr 2021 kamen folgende Sammlungsergebnisse zusammen: Afrika-Mission 196,45 Euro, Adventiat 601,72 Euro (Vorjahr 835 Euro), Sternsingeraktion 1.252,10 Euro, davon 625 Euro an Schwester Monika gespendet (Vorjahr 1.175 Euro), Misereor 347,75 Euro (Vorjahr 330 Euro), Renovabis 176 Euro (Vorjahr 155 Euro), Missio 250,88 Euro (Vorjahr 425 Euro), Diaspora 139,80 Euro (Vorjahr 113 Euro), Caritas 988,64 Euro (Vorjahr 1.107 Euro) Kirchgeld 423 Euro (bleiben zu 100 % in der Pfarrei), Blumenschmuck Spendenaktion 202 Euro, virtuelle Orgelführung Kappl 257,93 Euro, Marienandacht 459,90 Euro und Adventsandachten 218 Euro.

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende. Die vierte Welle hat uns erreicht. Die Angst um die wirtschaftliche Zukunft und der eigenen Gesundheit greift weiter um sich. Dazu der vielzitierte Riss, der oft genug Familien und Freundschaften zerschneidet. Das Miteinander macht uns stark und durch Gottvertrauen werden wir auch diese Zeit überstehen.

Im Hinblick auf das neue Jahr darf ich ein herzliches Vergelt`'s Gott an all diejenigen aussprechen, die mit engagierten Dienst zum Wohle unserer Pfarrei St. Emmeram beigetragen haben. Danke für die Spenden, die Teilnahme an Gottesdiensten und Andachten. Danke dem Kinderkirchenteam, die mit Ideenreichtum den christlichen Glauben an die Kinder überbringt. Besonderer Dank gilt unserem P. Friedhelm Czinczoll OSFS, der trotz seines gesegneten Alters die Gottesdienste mit uns feiert. Gott möge ihn noch lange mit Kraft und Gesundheit segnen, so dass wir noch viele Jahre mit ihm verbringen dürfen. Danke auch der Kirchenverwaltung, die durch Fortbildungen und Seminarbesuche ihre Kompetenz erweitern, was unserer Pfarrei nur zu Gute kommt.

Ausblick auf das Jahr 2022

Am 20. März 2022 findet die PGR-Wahl statt. Beteiligt euch an der Wahl, stellt euch als Kandidat zur Verfügung, helfe mit, dass wir weiterhin eine so lebendige Pfarreigemeinde bleiben.

P. Friedelm Czinczoll,
Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung
sagen ein herzliches Vergelt`'s Gott und wünschen für das
Jahr 2022 Gottes reichsten Segen!